

XXIV. GP.-NR

10520/J

02. Feb. 2012

ANFRAGE

**der Abgeordneten Gisela Wurm, Genossinnen und Genossen
an die Bundesministerin für Finanzen
betreffend NAP Gleichstellung**

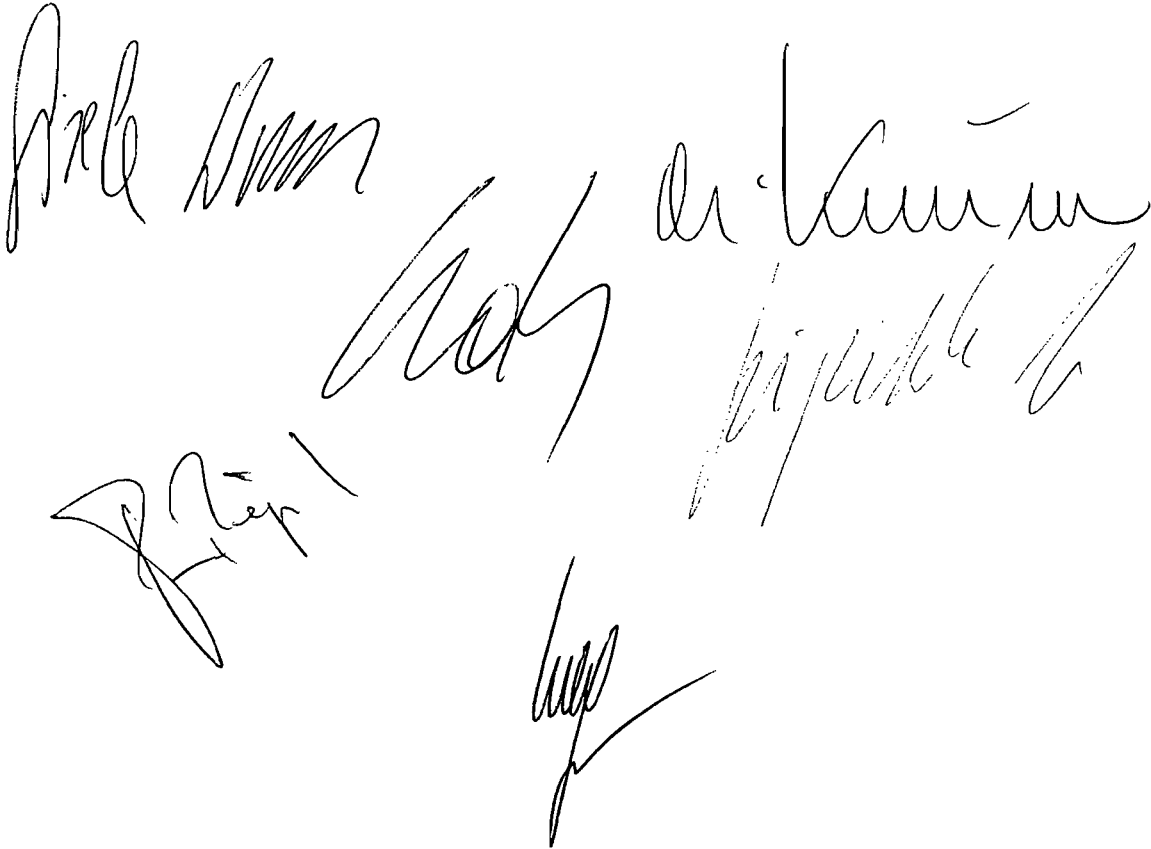
Im Nationalen Aktionsplan für Gleichstellung (NAP) wurde festgehalten, dass es eine Arbeitsgruppe unter Führung des BMF zum Thema "Geschlechtergerechte Weiterentwicklung der steuerlichen Anreize für Teilzeit und Überstunden" und eine weitere Arbeitsgruppe zum Thema "Prüfung sämtlicher Familienleistungen und Steuerleistungen auf ihre Wirkung auf Gleichstellung, sowie die Möglichkeiten der Verlagerung auf Sachleistungen" eingerichtet werden soll. Laut Informationen aus Ihrem Ressort (in Beantwortung einer Anfrage des IHS zur Zwischen-Evaluierung des NAP) wurden diese Gruppen eingerichtet, und haben im letzten Jahr zu den Themen gearbeitet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Wer war an den Arbeitsgruppen zu den Themen „Geschlechtergerechte Weiterentwicklung der steuerlichen Anreize für Teilzeit und Überstunden" und "Prüfung sämtlicher Familienleistungen und Steuerleistungen auf ihre Wirkung auf Gleichstellung, sowie die Möglichkeiten der Verlagerung auf Sachleistungen" beteiligt?
2. Wie oft und zu welchen Themen haben die Arbeitsgruppen bisher getagt?
3. Wurden auch externe ExpertInnen mit einbezogen?
 - a. Wenn ja, wer und zu welchen Themen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

4. Liegen bereits erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor?
 - a. Wenn ja, wo können diese Ergebnisse eingesehen werden und was sind die wichtigsten Erkenntnisse?
 - b. Wenn nein, wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen und wie verlief die inhaltliche Diskussion in den Arbeitsgruppentreffen?
5. Für den Fall, dass bereits Ergebnisse vorliegen: Wie und in welchem Zeitraum werden Sie diese umsetzen?
6. Wurde im Hinblick auf das im Rahmen der zweiten Etappe der Haushaltsrechtsreform verpflichtende Gender Budgeting ein externes Wirkungsziel erarbeitet?
 - a. Wenn ja, wie lautet es?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

The block contains several handwritten signatures and initials in black ink. At the top left is a signature that appears to be 'Rita H...'. To its right is a signature that looks like 'Dr. K...'. Below these are several other signatures and initials, including one that looks like 'Stefan' and another that looks like 'Lup'. The handwriting is cursive and somewhat stylized.